

Die Approvisionnement im Kriege.**Marktbericht vom gestrigen Tage.**

Die gestrigen Marktzufuhren waren für den Bedarf nicht ausreichend. Besonders fühlbar machte sich die Knappheit in Kartoffeln, Zwetschen und Eiern. Für grüne und gelbe Bohnen wurden die Kleinhandelspreise um 4 S. pro Kilogramm erhöht, sonst waren die Preise unverändert.

In der Großmarkthalle war der Verkehr infolge des fleischlosen Tages wenig lebhaft. Im Kleinverkauf wurden nur die erlaubten Wurstsorten und Fische gehandelt. Die Würste waren bald vergriffen, während der Absatz in Fischen bei genügenden Vorräten schleppend vor sich ging. An Fettstoff waren 200 Kilogramm Margarine angeboten, die für den Bedarf ausreichten.

Im Großhandelsverkehr erstreckte sich die Nachfrage auf gute Sorten Rindfleisch und Schweinefleisch; letzteres deckte den Bedarf. Schafsfleisch war nur mittelmäßig, Kalbfleisch wenig begehrt.

An Fleischwaren langten 12,5 Tonnen aus den Wiener Schlachtkühen, 15,5 Tonnen mittels Bahn in der Halle ein. Unter den Bahnzufuhren befanden sich 4,7 Tonnen Rindsinnereien. Im Großhandel wurden verkauft: vorderes Rindfleisch um 700 bis 860 S., hinteres um 800 bis 900 S., Büffel Fleisch um 700 bis 720 S., Kalbfleisch um 680 bis 800 S., Schweinefleisch um 800 S., Kälber um 420 bis 670 S., Schafe um 500 bis 700 S., Schweine um 780 S.

Auf dem Rindermarkt waren 1388 Rinder aufgetrieben, darunter 1059 requirierte aus Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Böhmen und Mähren. Gegen die Vorwoche war der Auftrieb um 40 Stück geringer. Bei der Preisbesprechung wurde die unveränderte Beibehaltung der vorwöchigen Preise beschlossen. Auch gestern trat an Stelle des freihändigen Verkaufes die Aufteilung der zu Märkte gebrachten Rinder. Die Aufteilung war um ½2 Uhr beendet, worauf der Marktverkehr einsehen konnte.

Die Milchzufuhren mittels Bahn betragen gestern 427,105 Liter gegen 432,496 Liter am Vortage und 610,316 Liter an dem gleichen Tage des Vorjahres. Der Tagesverbrauch war genau um ein Drittel schwächer als in der gleichen Zeit des Vorjahres.